

Projekt: BAB A1 Hamburg - Bremen
Brückentyp: RHB –Verkehrsbrücken, 2 St. 61,50 x 5,00 m + C200 Fußgängerbrücke 61,00 x 2,50 m
Verkehrsklasse: DIN Fachbericht 101/103 – EUROcode 1 / LM 1

Für die ARGE A1 Hamburg – Bremen hat die Retro Bridge GmbH über der BAB A1 Hamburg-Bremen drei Behelfsbrücken geliefert. An der Anschlussstelle Stuckenborstel wurden diese zur Aufrechterhaltung des Verkehrs der kreuzenden B 75 montiert. Für den Straßenverkehr wurden für die beiden Richtungsfahrbahnen zwei separate RHB-Brücken mit je 5,00 m Fahrbahnbreite hergestellt. Die Länge der RHB-Brücken beträgt 61,50 m, diese teilt sich in 2 Spannweiten von 34,50 und 27,00 m.

Die Brücken haben einen schwarzen Epoxidharzbelag, sind somit sofort befahrbar und wurden mit dem schweren Geländer mit Schrammbord ausgestattet. Damit bietet die Brücke größte Sicherheit nach den heute geforderten Lasten aus Fahrzeuganprall (Klasse A = 100 kN).

Die Mittelstütze der Behelfsbrücke wurde durch die ARGE A1 aus Stahlbeton hergestellt. Sie steht mit 69° schräg unter den Brücken. Daraus resultieren maximale Auskragungen von ca. 2,00 m für das Behelfsbrückensystem. Dies konnte ohne weitere Zusatzmaßnahmen realisiert werden.

Auf der südlichen Seite der beiden RHB-Brücken wurde zusätzlich für Fußgänger und Radfahrer eine Behelfsbrücke errichtet. Ihre Länge beträgt 61,00 m, ebenfalls mit einer Mittelstütze. Die Fahrbahnbreite der C200-Fußgängerbrücke liegt bei 2,50 m.

Beide Brücken wurden nach der heute gültigen Norm für Stahlbrücken, dem DIN Fachbericht 101/103, bemessen und durch ein durch den Konzessionsgeber beauftragten Prüfenieur geprüft.

Aufgrund der örtlichen Gegebenheiten und der Notwendigkeit, die Brücken in maximal 2 Nächten über der BAB A1 zu montieren, wurden alle Brückenfelder in unserem Werk auf Länge vormontiert und auf Schwertransporter verladen. In der ersten Nacht wurden die ersten 5 Brückenteile über der Richtungsfahrbahn Bremen eingehoben, in der darauf folgenden Nacht konnten dann im Zuge einer weiteren Sperrung weitere 5 Brückenteile über der Richtungsfahrbahn Hamburg angeschlossen werden.

Um für einen reibungslosen Antransport in den Nächten zu sorgen, wurden die Schwertransporter tagsüber bereits auf einem nahegelegenen Rastplatz abgestellt und konnten dann "just in time" abgerufen werden. Nach wenigen Stunden Montagezeit, konnte die Autobahn früher als geplant wieder für den Verkehr freigegeben werden.



Behelfsbrücken Typ RHB + C200 über der BAB A1
Schiefwinklige Mittelstütze mit Koppelstelle der RHB-Brücken



Montierte Behelfsbrücken über RF Bremen nach der 1^e Nacht



Widerlagerseite mit anschließender Umfahrung



Einheben des ersten RHB-Brückenelementes (1^e Nacht) über der Richtungsfahrbahn Bremen



Vorbereitungen für die 2^e Nacht – Auflager- und Koppelstelle der RHB-Brücken auf der Mittelstütze



Fertiggestellte Behelfsbrücken nach der 2^e Nacht – direkt im Anschluß wurde mit den Baumaßnahmen im Anschlussbereich durch die ARGE A1 Hamburg-Bremen begonnen



Sondertransporte mit einer Länge von ca. 40 m durchgeführt von "van der Tol BV"